

# Am t s = B l a t t

der Königl. Regierung zu Breslau.

Stück 6.

Den 9. Februar.

1877.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Central- u. Behörden.

**102.** Der Königl. Ober-Regierungs-Rath und Regierungs-Abtheilungs-Dirigent Sacé hiersebst ist von uns zum Kommissarius für die Bekämpfung der Rinderpest in dem hiesigen Verwaltungs-Bezirk ernannt, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Die Herren Landräthe, die Ortspolizei-Behörden, sowie die beamteten Thierärzte werden hierdurch angewiesen, den veterinairpolizeilichen Anordnungen des Herrn Kommissarius die bereiteste Folge zu geben.

Die Ortspolizei-Behörden haben die nöthigen Meldungen über etwaige Ausbrüche von Rinderpest oder Verdacht solcher Fälle dem Herrn Regierungs-Kommissair direkt so schnell als möglich zu machen und seine Anordnungen unverzüglich zur Ausführung zu bringen.

Breslau, den 6. Februar 1877.

Königliches Regierungs-Präsidium.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

**98.** Betrifft die Rinderpest im Regierungs-Bezirk Breslau.

In dem Micheling'schen Gehöfte zu Klein-Mochbern, Kreis Breslau, ist der Ausbruch der Rinderpest am 3. Februar e. amtlich konstatiert worden.

Es wird demzufolge das Micheling'sche Gehöft absolut abgesperrt, mit Posten besetzt und gegen jede Art des Verkehrs mit alleiniger Ausnahme legitimer Personen und unumgänglicher Bedürfnisse für die Gehöftsbewohner, resp. die in demselben befindlichen Thiere unter besonders angeordneten Vorsichtsmaßregeln abgeschlossen. Kontraventionen werden bis zu zwei Jahren Gefängniß bestraft (§§ 327 und 328 des Deutschen Straf-Gesetz-Buches).

Breslau, den 4. Februar 1877.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern. Sacé.

## Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

**94.** Am 1. Februar cr. tritt zum Tarif für die Beförderung von Gütern, Equipagen, Pferden und Vieh zwischen Berlin und Frankfurt a. D. einerseits und Stationen der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn andererseits vom 1. September 1874 ein Nachtrag XII. in Kraft, welcher ermäßigte Frachtsätze der Spezial-Tarife IV. b. und V. b. enthält.

Druck-Exemplare dieses Nachtrages sind bei unseren

Güter-Expeditionen Berlin und Frankfurt a. D. unentgeltlich zu haben.

Berlin, den 28. Januar 1877.

Königl. Direktion der Niederschles.-Märkischen Eisenbahn.

**93.** Vom 15. März d. J. ab tritt zum Bremen- resp. Hamburg-Schlesischen-Verband-Güter-Tarife vom 20. September 1874 ein Nachtrag XIX. in Kraft, welcher eine Ergänzung der Spezial-Bestimmungen zum Betriebs-Reglement, Aufhebung der bestehenden und Einführung anderweiter Transportpreise für Eisenbahn-Fahrzeuge, für Schutzwagen sowie für Gegenstände, welche die Gestellung besonderer Wagen erfordern, ferner einen Kilometerzeiger und berichtigte Tariffsätze für die Stationen Seidenberg, Zittau, Friedland und Reichenberg enthält.

Druck-Exemplare dieses Nachtrages werden auf unseren größeren Verband-Stationen unentgeltlich verabfolgt.

Berlin, den 30. Januar 1877.

Königl. Direktion der Niederschles.-Märkischen Eisenbahn.

**92.** Nachdem der Herr Graf James v. Pourtales auf Glumbowitz mittelst Vertrages vom 28. April 1876 aus seinem Rittergute Sieгда eine Wiesen- und Acker-Parzelle von 1 Hektar 27 Ar 70 Quadr.-Meter an die gemeinschaftlichen Besitzer der Freigärtnerstelle Nr. 15 in Sieгда, Namens Wilhelm Guhl und Karl Nießon vertauscht und dagegen aus dieser Freigärtnerstelle eine Ackerparzelle von 1 Hektar 46 Ar 50 Quadr.-Meter eingetauscht und die Interessenten bei der gerichtlichen Auflassung darauf angetragen haben, die aus dem Rittergute vertauschte Parzelle vom Gutsbezirk Sieгда abzutrennen und dem gleichnamigen Gemeindeverbande zuzuschlagen, sowie die von der Freigärtnerstelle Nr. 15 in Sieгда vertauschte Parzelle vom Gemeindebezirk abzutrennen und dem dasigen Gutsbezirk einzuverleiben, so wird, da der Herr Graf v. Pourtales durch seinen gedachten Antrag und die Gemeinde Sieгда auf Grund des Gemeindebeschlusses vom 18. Dezember 1876 ihr Einverständniß zu erkennen gegeben haben, auf Grund des § 135 Abtheilung IX. Nr. 1 der Kreis-Ordnung vom 13. Dezember 1872 hierzu die Genehmigung erteilt.

Wohlau, den 27. Januar 1877.

Der Kreis-Ausschuß.

**96.** Auf Anordnung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums zu Breslau wird in diesem Jahre in der Königlichen Präparanden-Anstalt zu Jülz die Prüfung

behufs Aufnahme neuer Zöglinge am 23. und 24. März abgehalten werden.

Die Schüler dieser Anstalt erhalten sämmtlichen für die Vorbildung zur Aufnahme in ein königliches Lehrer-Seminar erforderlichen Unterricht und werden in ihrer Führung beaufsichtigt.

An Schulgeld haben dieselben jährlich 36 Mark zu entrichten und für Wohnung, Beköstigung u. s. w. selbst zu sorgen; brave und bedürftige Schüler erhalten nicht unbedeutende Stipendien.

Die Bewerbung um Aufnahme in diese Anstalt muß bis zum 10. März cr. bei dem unterzeichneten Dirigenten der Anstalt stattfinden und sind dabei folgende Zeugnisse einzureichen:

1) das Taufzeugniß; der Aspirant muß das vierzehnte Lebensjahr vollendet haben;

2) der Impf- und Revaccinationschein und ein Gesundheitsattest, ausgestellt von einem zur Führung eines Dienstfiegl's berechtigten Arzte;

3) ein Zeugniß über die bisher genossene Schulbildung, sowie über die Führung;

4) die Erklärung des Vaters oder an dessen Stelle des Nächstverpflichteten, daß er die Mittel zum Unterhalte des Aspiranten während der Dauer des Präparanden-Kursus gewähren werde mit der Bescheinigung der Ortsbehörde, daß er über die dazu nöthigen Mittel verfüge.

Schriftliche Bescheide auf die Gesuche um Zulassung zu der qu. Prüfung werden von dem Unterzeichneten nur dann erfolgen, wenn der Zulassung etwas im Wege stehen sollte.

Zülz, den 25. Januar 1877.

Der königliche Präparanden-Anstalts-Dirigent. Pusch.

### **Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.**

#### **Königliches Regierungs-Präsidium.**

Allerhöchst ertheilt: Dem Ober-Regierungs-Rath und Abtheilungs-Dirigenten v. Willich die nachgesuchte Entlassung aus dem Staatsdienst mit der gesetzlichen Pension und unter Verleihung des Rothen Adlerordens zweiter Kl. mit Eichenlaub.

Vereidigt: Der Regierungs-Civil-Supernumerar Willum.

#### **Königl. Regierung, Abthl. des Innern.**

Ernannt: Der bisherige Regierungs-Militär-Anwärter Sprotte zum Nendanten des königlichen St. Elisabeth-Hospitals in Breslau.

Bestätigt: Die Wahl des Schornsteinfegermeisters Kirchhoff zum unbesoldeten Stadtrath der Stadt Brieg auf die noch übrige Dienstzeit des verstorbenen Stadtraths Bergner, d. i. bis Ende 1878.

#### **Königliche Regierung, Abth. für Kirchen- und Schulwesen.**

Bestätigt die Votationen: 1) für den Lehrer Witton zum Organisten, Küster und Lehrer an der katholischen Schule in Meleschütz, Kreis Breslau.

2) für den Lehrer Knöfel zum Lehrer in Perschütz

und Organisten der evangelischen Kirche in Possen, Kreis Trebnitz.

3) für den Lehrer Järisch zum Lehrer an der evangelischen Schule in Kaschbach, Kreis Reichenbach.

Widerruflich bestätigt die Votationen: 1) für den Lehrer Anders zum Lehrer an der evangelischen Schule in Eichgrund, Kreis Dels.

2) für den Lehrer Grub zum Lehrer einer dritten Klasse an einer städtischen evangelischen Elementarschule in Breslau.

3) für den bisherigen Hilfslehrer Gotsch zum Lehrer an der evangelischen Schule in Poln.-Guth, Kreis Dels.

4) für den bisherigen Adjuvanten Groß zum Lehrer an der evangelischen Schule in Bartnig, Kreis Militsch.

5) für den bisherigen Adjuvanten Postler zum Lehrer an der evangelischen Schule in Gühren, Kreis Steinau.

6) für den Seminar-Abiturienten Breuer zum Lehrer an der evangelischen Schule in Praukau, Kreis Wohlau.

Ertheilt: Dem Fräulein Sophie Rickisch in Kupp, Kreis Oppeln, die Erlaubniß zur Annahme einer Hauslehrerinnen- oder Erzieherinnen-Stelle.

#### **Königliches Provinzial-Schul-Kollegium.**

Bestätigt die Votationen: 1) für den bisherigen ordentlichen Lehrer am Gymnasium in Waldenburg, Dr. Tröger, zum ordentlichen Lehrer an dem Gymnasium zu St. Maria Magdalena in Breslau.

2) für den Schulamts-Kandidaten Lamm zum ordentlichen Lehrer an der höheren Bürgerschule in Freiburg i. Schl.

#### **Königl. General-Kommission für Schlessen.**

Ernannt: Die Regierungs-Räthe von Jtsch und Eckardt zu Geheimen Regierungs-Räthen, sowie der Kreisrichter a. D. Alexander Kay bei seinem Eintreten als Hilfsarbeiter in das Kollegium der königlichen General-Kommission hieselbst zum Regierungs-Assessor.

Berufen: Der Feldmesser Hildebrandt von Hoyerswerda nach Steinau a. D.

Ausgeschieden: Der Feldmesser Göttsch in Deutsch-Wartenberg.

Statistisch: Der Feldmesser Nowak in Ratibor.

#### **Vermischte Nachrichten.**

##### **Zusammenstellung**

der zur Zeit vakanten Lehrerstellen im Regierungsbezirk Breslau.

1) Die 13te evangelische Lehrerstelle in Freiburg, Kreis-Schul-Inspektion Striegau; Patron: Magistrat in Freiburg; Einkommen: 975 Mark incl. Wohnung und Feuerung; Meldung bis zum 1. März c.

2) Die in Stück 45 und 49 pro 1876 und in Stück 2 pro 1877 bezeichneten Lehrerstellen in Cassitten, Brzeszowie, Alt-Lässig, Pannwitz, Otto-Langendorf, Schreibendorf, Kaiserswalde und Marienthal.